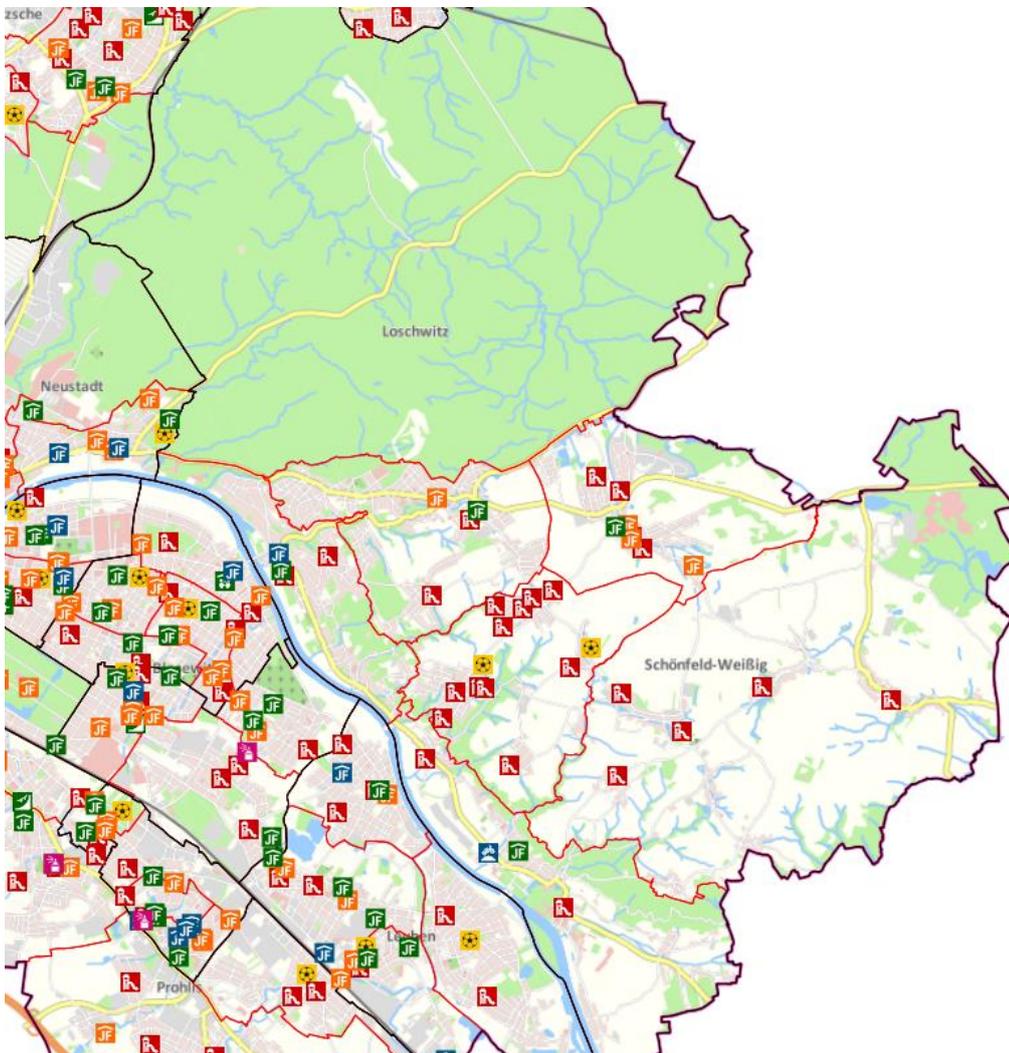


# Stadtraum 7 – Stadtbezirk Loschwitz und Schönfeld/Weißig

## 1 Ausschnitt Themenstadtplan (Kita, Schulen, Freizeitangebote) <https://stadtplan.dresden.de/>



### legale Graffitiflächen



legale Graffitiflächen

### Beratung und Unterstützung



Beratung und Unterstützung für Kinder, Jugendliche und Familien

### Schulsozialarbeit



Schulsozialarbeit

### Freizeiteinrichtungen



Freizeiteinrichtungen für Kinder, Jugendliche und Familien

### Beratungs- und Vermittlungsstellen



Beratungs- und Vermittlungsstellen

### Spielplätze



Spielplatz



Ballspielplatz



Bolzplatz



Skaterbahn



Biker

### Stadträume



### Stadtteile



Korrekturhinweise und Anregungen zur Aktualisierung des Steckbriefes bitte senden an [jugendhilfeplanung@dresden.de](mailto:jugendhilfeplanung@dresden.de)

## 2 Sozialstruktur (Datenstand: 31. Dezember 2024)<sup>1</sup>

	Stadt- raum	Dresden gesamt	im Vergleich aller Stadträume	
			Minimal- wert	Maximal- wert
<b>Bevölkerungsdaten</b>				
Einwohnende gesamt	33.313	573.648	22.272	51.290
Bevölkerungsdichte (Einwohnende je km <sup>2</sup> )	303	1.747	303	7.801
0 bis 5 Jahre	1.366	28.201	1.035	2.731
6 bis 10 Jahre	1.858	28.563	1.086	2.762
11 bis 17 Jahre	2.859	38.902	1.350	3.563
18 bis 26 Jahre	2.198	67.789	1.586	7.976
0 bis 26 Jahre	8.281	163.455	5.826	14.282
0 bis 26 Jahre – Prognose 2026	8.410	164.400	5.940	14.720
0 bis 26 Jahre – Anteil von Dresden	5,1 %		3,6 %	8,7 %
Bevölkerung mit Migrationshintergrund (Anteil)	7,4 %	17,7 %	5,9 %	35,7 %
<b>Sozialstrukturdaten</b>				
Belastungsindex 2024 (Wert)	-0,9124		-0,9124	2,4430
Anteil Alleinerziehender <sup>2</sup>	17,1 %	23,4 %	17,7 %	34,9 %
Nettoäquivalenzeinkommen <sup>3</sup>	2.467	2.200	1.633	2.467
Jugendarbeitslosigkeit <sup>4</sup>	1,1 %	2,9 %	1,1 %	8,7 %
Arbeitslosigkeit <sup>5</sup>	2,7 %	5,9 %	2,7 %	17,2 %
<b>Individualdaten</b>				
Schulaufnahmeuntersuchung – Anteil amtsärztliche Empfehlungen zur Rückstellung (Schulanfang 2024)	5,8 %	6,0 %	1,0 %	9,7 %
Schulaufnahmeuntersuchung – Anteil sonderpädagogische Schulempfehlungen (Schulanfang 2024)	2,2 %	5,6 %	2,2 %	16,7 %
Bildungsempfehlungen Gymnasium Schuljahr 2023/24 (Anteil an Schülerinnen und Schülern im Stadtraum)	67,8 %	56,5 %	23,3 %	72,7 %
Bildungsempfehlungen Oberschule Schuljahr 2023/24 (Anteil an Schülerinnen und Schülern im Stadtraum)	30,8 %	37,5 %	24,5 %	58,3 %
<b>Leistungsdaten</b>				
Kindeswohlgefährdungen (Gefährdungsdichte) <sup>6</sup>	5,42	13,19	4,91	52,94
Inobhutnahmedichte <sup>7</sup>	2,79	6,02	0,70	18,92
HzE-Leistungsdichte <sup>8</sup>	17,58	33,50	17,58	81,63

<sup>1</sup> Eine detaillierte Darstellung der Daten aller Stadträume ist zu finden unter <https://jugendinfoservice.dresden.de/de/fachkraefteportal/jugendhilfeplanung/statistische-daten-und-fachkraeftebemessung/Datenkonzept.php>

<sup>2</sup> Anteil an allen Haushalten mit Kindern in Prozent

<sup>3</sup> Kommunale Bürgerumfrage 2022

<sup>4</sup> Anteil der Arbeitslosen nach SGB II und III im Alter von 15 bis 24 Jahre bezogen auf alle jungen Menschen in diesem Alter im Stadtraum

<sup>5</sup> Anteil der Arbeitslosen nach SGB II und III im Alter von 25 bis 54 Jahre bezogen auf alle Menschen in diesem Alter im Stadtraum

<sup>6</sup> Fälle pro 1.000 Einwohner\*innen (0 bis 17 Jahre); Berechnung bezogen auf das gesamte ASD-Gebiet Blasewitz/Loschwitz (SR 7, 8, 9)

<sup>7</sup> Inobhutnahmen pro Einwohnenden (0 bis 17 Jahre)

<sup>8</sup> Hilfen pro 1.000 Einwohner\*innen (0 bis 20 Jahre)

### 3 Belastungsindex 2024 für Dresden<sup>9</sup>

Die einzelnen Planungsräume werden anhand ihrer sozialen Belastung in Entwicklungsraumtypen (analog zum Dresdner Bildungsbericht) eingeteilt. Dabei werden fünf Entwicklungsräume unterschieden:

- Entwicklungsraum 1: sehr starke soziale Belastung
- Entwicklungsraum 2: starke soziale Belastung
- Entwicklungsraum 3: durchschnittliche soziale Belastung
- Entwicklungsraum 4: geringe soziale Belastung
- Entwicklungsraum 5: keine oder kaum soziale Belastung

#### 3.1 Stadtraumebene

Tabelle 1: Belastungsindex und Entwicklungsräume nach Stadträumen

Stadtraum	Belastungsindex	Entwicklungsraum
01 Stadtbezirk Altstadt ohne Johannstadt	0,0528	3
02 Johannstadt	0,1777	3
03 Stadtbezirk Neustadt ohne Leipziger Vorstadt	-0,165	3
04 Leipziger Vorstadt, Pieschen	0,0113	3
05 Mickten, Kaditz, Trachau	-0,2246	3
06 Stadtbezirk Klotzsche und nördliche Ortschaften	-0,8368	4
07 Stadtbezirk Loschwitz und Ortschaft Schönfeld-Weißig	-0,9124	4
08 Blasewitz, Striesen	-0,8027	4
09 Tolkewitz, Seidnitz, Gruna	-0,0007	3
10 Stadtbezirk Leuben	0,3259	3
11 Prohlis, Reick (mit Sternhäusern, Am Koitschgraben)	2,443	1
12 Niedersedlitz, Leubnitz, Strehlen	-0,5593	4
13 Südvorstadt, Zschernitz	-0,003	3
14 Mockritz, Coschütz, Plauen	-0,7367	4
15 Cotta, Löbtau, Naußlitz, Dölzchen	-0,4079	4
16 Gorbitz	2,3949	1
17 Briesnitz und westliche Ortschaften	-0,7556	4

eigene Darstellung; Quelle: Landeshauptstadt Dresden, Kommunale Statistikstelle

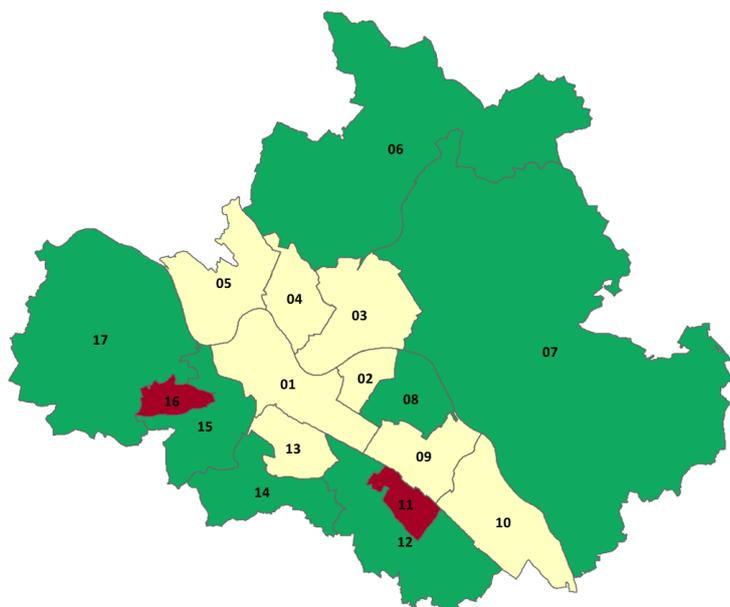


Abbildung 1: Belastungsindex nach Stadträumen

Quelle: Landeshauptstadt Dresden, Kommunale Statistikstelle

<sup>9</sup> Zur besseren Verständlichkeit wurde die Beschreibung des Belastungsindex im Vergleich zu den vorangegangenen Jahren mittels einer Vorzeichenumkehr und somit dem Bildungsbericht weiter angepasst. Anders als bisher stehen positive Werte des Belastungsindex für (sehr) starke soziale Belastung. Negative Werte zeigen (sehr) geringe soziale Belastungen an.

### 3.2 Belastungsindex für den Stadtraum 7 nach Sozialbezirken

Tabelle 2: Belastungsindex und Entwicklungsräume Sozialbezirke im Stadtraum 7

Sozialbezirk		Belastungsindex	Entwicklungsraum
4101	Loschwitz/Wachwitz	-0,9331	5
4201	Weißer Hirsch/Bühlau	-0,6865	4
4202	Rochwitz/Quohren	-0,7181	4
4301	Hosterwitz/Pillnitz	-0,7440	4
4501	Weißig	-0,3416	3
4601	Gönnsdorf/Pappritz	-0,8211	4
4701	Schönfeld/Schullwitz	-0,8097	4

eigene Darstellung; Quelle: Landeshauptstadt Dresden, Kommunale Statistikstelle

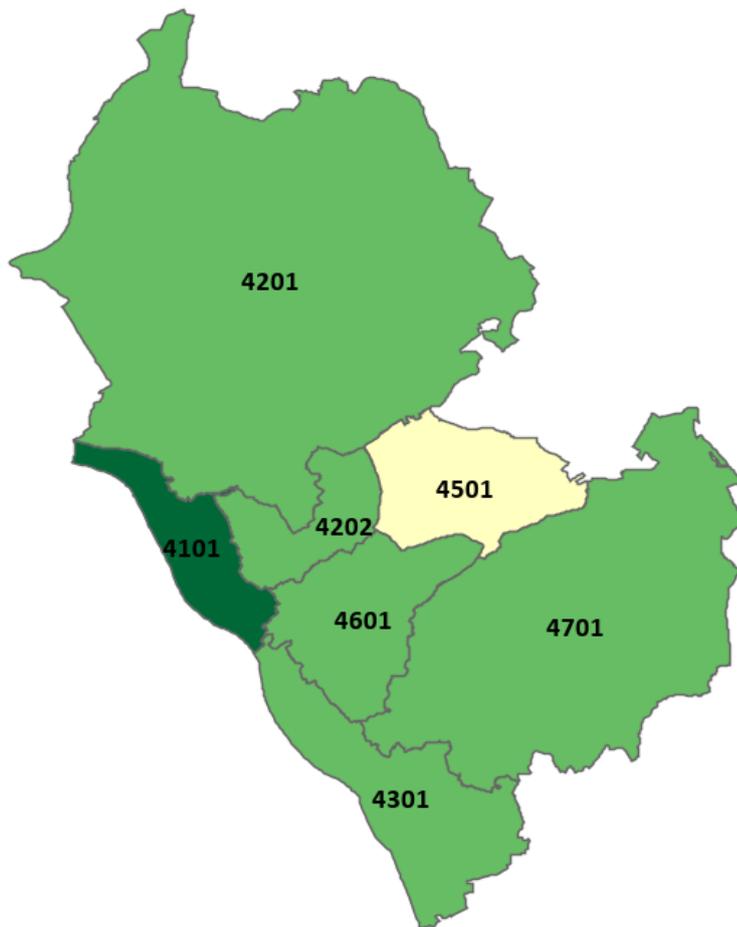


Abbildung 2: Belastungsindex Stadtraum 7 nach Sozialbezirken

Quelle: Landeshauptstadt Dresden, Kommunale Statistikstelle

## 4 Infrastruktur

### 4.1 Regeleinrichtungen

	Anzahl	Schulsozialarbeit
Grundschulen	6	
Oberschulen	3	3
Gymnasien	1	1
Gemeinschaftsschulen		
Förderschulzentren		
Berufsbildende Schulen <sup>10</sup>		
Schulen mit mehreren Bildungsgängen	1	
	Anzahl	sozialpädagogische Unterstützung <sup>11</sup>
Kindertageseinrichtungen	21	
Kindertagespflegestellen	11	
Horte	7	

### 4.2 Fachkräftebemessung<sup>12</sup> (stadträumlich wirkende Einrichtungen und Dienste gemäß §§ 11 bis 14 sowie § 16 SGB VIII)

IST (06/2025)	SOLL (Prognose 2026)
5,00 VzÄ	5,94 VzÄ

### 4.3 Einrichtungen und Dienste der Kinder- und Jugendhilfe (Stand 06/2025)

Leistungsparagraf SGB VIII	Einrichtung/Dienst Träger
<b>Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, erzieherischer Kinder- und Jugendschutz (§§ 11 bis 15 SGB VIII)</b>	
§ 11	<b>stadträumlich wirkende Einrichtungen und Dienste</b>
	Jugendclub (in Selbstverwaltung) Jugendclub Eschdorf e. V.
	Jugendclub (in Selbstverwaltung) Jugendclub Pappritz e. V.
	Jugendclub (in Selbstverwaltung) Jugendclub Schönfeld e. V.
	Kinder- und Jugendfarm „Spielwiese“ Kinderland Sachsen e. V. <a href="mailto:spielwiese@kinderland-sachsen.de">spielwiese@kinderland-sachsen.de</a>   0351-269 11 14
	<b>stadträumlich wirkende Einrichtungen und Dienste, die in benachbarten Stadträumen verortet sind (Wirkungsradien)</b>

<sup>10</sup> Berufsbildende Schulen waren bisher im Ranking des Regionalen Gesamtkonzeptes zur Weiterentwicklung der Schulsozialarbeit in der Landeshauptstadt Dresden (V3334/19) nicht berücksichtigt. Zukünftig ist ein Einbezug vorgesehen. Beschluss V2964/24 beauftragt den Oberbürgermeister, nach Erarbeitung der Indikatoren ein Konzept zur Umsetzung eines Rankings sowie zur Fachkräftebemessung für berufsbildende Schulen zu erstellen und dem Jugendhilfeausschuss spätestens im Jahr 2026 vorzulegen.

<sup>11</sup> Berücksichtigt sind hierbei das Handlungsprogramm „Aufwachsen in sozialer Verantwortung“ sowie das ESF-Programm „Kinder stärken 2.0“.

<sup>12</sup> siehe hierzu <https://jugendinfoservice.dresden.de/de/fachkraefteportal/jugendhilfeplanung/statistische-daten-und-fachkraeftebe-messung/Fachkraeftebemessung.php>

Leistungsparagraf SGB VIII	Einrichtung/Dienst Träger
§ 12	<b>stadtweit wirkende Jugendverbände/-initiativen, die im Stadtraum verortet sind</b>
	Jugendverbandsarbeit Adventjugend Dresden <a href="https://adventhaus-dresden.de/adventjugend-dresden/">https://adventhaus-dresden.de/adventjugend-dresden/</a>
	Jugendverbandsarbeit Bistum Dresden-Meißen, Dekanatsjugend Dresden <a href="mailto:dekanatsjugend-dresden@bddmei.de">dekanatsjugend-dresden@bddmei.de</a>   0351-315 633 48
	Jugendverbandsarbeit DRK-Kreisverband Dresden-Land e. V. <a href="mailto:ov.weissig@drk-dresden.de">ov.weissig@drk-dresden.de</a>
	Jugendverbandsarbeit Evangelische Jugend Dresden, Junge Gemeinde (Loschwitz, Hosterwitz, Bühlau, Bad Weißer Hirsch, Schönfeld-Weißig) <a href="mailto:stadtjugendpfarramt.dresden@evlks.de">stadtjugendpfarramt.dresden@evlks.de</a>   0351-424 48 00
	Jugendverbandsarbeit Modellflugclub Rossendorf e. V. <a href="mailto:info@mfc-rossendorf.de">info@mfc-rossendorf.de</a>
	Jugendverbandsarbeit Naturschutzjugend Dresden im NABU OG Dresden-Neustadt e. V. <a href="mailto:dachsenberg@naju-dresden.de">dachsenberg@naju-dresden.de</a>   0351-471 65 66
	Jugendverbandsarbeit Stadtfeuerwehrverband Dresden e. V., Jugendfeuerwehr (Bühlau, Eschdorf, Pappritz, Pillnitz, Rockau, Schönfeld, Weißig) <a href="mailto:stjfw@jugendfeuerwehr-dresden.de">stjfw@jugendfeuerwehr-dresden.de</a>
	Jugendverbandsarbeit Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder Sachsen, Stamm Karl May <a href="mailto:sachsen@vcp.de">sachsen@vcp.de</a>   0351-888 83 10
§ 13	<b>stadträumlich wirkende Einrichtungen und Dienste</b>
	Mobile Jugendarbeit „Strassenkreuzer*in“ KulturLeben UG (haftungsbeschränkt) <a href="mailto:strassenkreuzer@roter-baum.de">strassenkreuzer@roter-baum.de</a>
	<b>stadtweit wirkende Einrichtungen und Dienste, die im Stadtraum verortet sind</b> Produktionsschule „Querbeet“ Sächsisches Umschulungs- und Fortbildungswerk Dresden e. V. <a href="https://www.sufw.de/produktionsschule_querbeet.html">https://www.sufw.de/produktionsschule_querbeet.html</a>
§ 13 a	<b>im Stadtraum verortete Dienste</b>
	Schulsozialarbeit 62. Oberschule „Friedrich Schiller“ Fortbildungsakademie der Wirtschaft gGmbH <a href="https://cms.sachsen.schule/os62dd/schule/schulsozialarbeit.html">https://cms.sachsen.schule/os62dd/schule/schulsozialarbeit.html</a>
	Schulsozialarbeit 88. Oberschule KulturLeben UG <a href="mailto:schulsozialarbeitamelbhang@roter-baum.de">schulsozialarbeitamelbhang@roter-baum.de</a>   0176-104 46 83
	Schulsozialarbeit Gymnasium Bühlau cooperatio – Soziale Arbeit & Schule e. V. <a href="https://www.cooperatio-dresden.de/gymnasium-buehlau.html">https://www.cooperatio-dresden.de/gymnasium-buehlau.html</a>
	Schulsozialarbeit Oberschule Weißig AWO Kinder- und Jugendhilfe gGmbH <a href="https://www.awo-in-sachsen.de/kinder-jugend-familie/arbeit-an-schulen/schulsozialarbeit/#1">https://www.awo-in-sachsen.de/kinder-jugend-familie/arbeit-an-schulen/schulsozialarbeit/#1</a>

Leistungsparagraf SGB VIII	Einrichtung/Dienst Träger
<b>Förderung der Erziehung in der Familie (§§ 16 bis 21 SGB VIII)</b>	
§ 16	<b>stadträumlich wirkende Einrichtungen und Dienste</b>
	<b>stadträumlich wirkende Einrichtungen und Dienste, die in benachbarten Stadträumen verortet sind (Wirkungsradien)</b>
§ 19	<b>stadtweit wirkende Einrichtungen und Dienste, die im Stadtraum verortet sind</b>
<b>Hilfe zur Erziehung, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige (§§ 27 bis 41a SGB VIII)</b>	
<b>Allgemeiner Sozialer Dienst</b>	
ASD Blasewitz/Loschwitz Grundstraße 3, 01326 Dresden   <a href="mailto:asd-bla-lo@dresden.de">asd-bla-lo@dresden.de</a>   0351-488 85 61	
<b>Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Familien</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Beratungsstelle Ost, Landeshauptstadt Dresden Burgenlandstraße 19, 01279 Dresden   <a href="mailto:beratungsstelle-ost@dresden.de">beratungsstelle-ost@dresden.de</a>   0351-257 10 43</li> <li>▪ Beratungsstelle „Ausweg“, AWO Kinder- und Jugendhilfe gGmbH Hüblerstraße 3, 01309 Dresden   <a href="mailto:ausweg@awo-kiju.de">ausweg@awo-kiju.de</a>   0351-315 88 40</li> </ul>	
stationäre Leistungen	AWO Kinder- und Jugendhilfe gGmbH eine Wohngruppe mit insgesamt acht Plätzen <a href="mailto:mail@awo-in-sachsen.de">mail@awo-in-sachsen.de</a>   0351-280 48 00
	Burmeister & Luding GmbH <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ drei Wohngruppen mit insgesamt 18 Plätzen</li> <li>▪ eine Mädchenwohngruppe mit insgesamt vier Plätzen</li> </ul> <a href="mailto:info@burmeister-luding.de">info@burmeister-luding.de</a>   0351-314 14 11
	Diakonisches Werk – Stadtmission Dresden gGmbH eine Wohngruppe mit insgesamt sechs Plätzen <a href="mailto:info@diakonie-dresden.de">info@diakonie-dresden.de</a>   0351-817 23 00
	drefugio GmbH <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ zwei Wohngruppen mit Spezialisierung auf Essstörungen mit insgesamt zwölf Plätzen</li> </ul> <a href="mailto:info@drefugio.de">info@drefugio.de</a>   0351-563 559 13
	Jugendsozialwerk Dresden gGmbH zwei Wohngruppen mit insgesamt 14 Plätzen <a href="https://jugendsozialwerk.de/dresden">https://jugendsozialwerk.de/dresden</a>
	LEOS-Dresden Jugend- und Familienhilfe GmbH zwei Wohngruppen mit insgesamt 13 Plätzen <a href="mailto:info@leos-dresden.de">info@leos-dresden.de</a>   0351-440 32 47
	Malwina e. V. Familienwohnen für insgesamt fünf Familien <a href="mailto:info@malwina-dresden.de">info@malwina-dresden.de</a>   0351-802 35 33
	tri-via UG eine Verselbständigungswohngruppe mit insgesamt vier Plätzen <a href="mailto:kontakt@tri-via.de">kontakt@tri-via.de</a>   0351-309 167 19
teilstationäre Leistungen	

Leistungsparagraf SGB VIII	Einrichtung/Dienst Träger
ambulante Leistungen <sup>13</sup>	Jugendsozialwerk Dresden gGmbH ambulante Erziehungshilfen <a href="https://jugendsozialwerk.de/dresden">https://jugendsozialwerk.de/dresden</a>
	panta rhei gGmbH ambulante Erziehungshilfen <a href="mailto:info@panta-rhei-ggmbh.com">info@panta-rhei-ggmbh.com</a>   0351-309 722 66
	Systemische Praxis Stefanie Böhm ambulante Erziehungshilfen
<b>stadtweite Leistungen des öffentlichen Trägers</b>	
§ 13	<b>JugendBeratungsCenter</b> Budapester Straße 30, 01069 Dresden   <a href="mailto:jbc@dresden.de">jbc@dresden.de</a>   0351-488 56 80
§ 16	<b>Frühe Hilfen – Begrüßungsbesuche</b> Enderstraße 59, 01277 Dresden   <a href="mailto:begruessungsbesuche@dresden.de">begruessungsbesuche@dresden.de</a>   0351-488 46 34
§§ 18, 55, 56	<b>Abt. Beistandschaften und Familienleistungen</b> (u. a. Unterhaltsvorschuss, Beurkundungen, Ausbildungsförderung, Elterngeld) Enderstraße 59, 01277 Dresden   0351-488 47 61
§§ 33	<b>Pflegekinderdienst</b> Glashütter Straße 101, 01277 Dresden   <a href="mailto:pfegekinderdienst@dresden.de">pfegekinderdienst@dresden.de</a>   0351-4884712
§§ 42, 42a	<b>Kinder- und Jugendnotdienst I</b> (für Kinder von 0 bis 13 Jahre) Rudolf-Bergander-Ring 43, 01219 Dresden   <a href="mailto:kinderschutz@dresden.de">kinderschutz@dresden.de</a>   0351-488 83 27
	<b>Kinder- und Jugendnotdienst II</b> (für Jugendliche von 14 bis 17 Jahren) Teplitzer Straße 10, 01217 Dresden   <a href="mailto:kinderschutz@dresden.de">kinderschutz@dresden.de</a>   0351-207 67 911
	<b>Erstaufnahmeeinrichtung für unbegleitete ausländische Minderjährige<sup>14</sup></b> Rudolf-Bergander-Ring 43, 01219 Dresden
§ 52	<b>Jugendhilfe im Strafverfahren</b> Königsbrücker Straße 8, 01099 Dresden   <a href="mailto:juhis@dresden.de">juhis@dresden.de</a>   0351-488 75 11
	<b>Außenstelle „Interventions- und Präventionsprogramm (IPP)“</b> Schießgasse 7, 01067 Dresden   <a href="mailto:ipp@dresden.de">ipp@dresden.de</a>   0351-483 22 85
§ 55, 56	<b>Sachgebiet Amtsvormundschaften/-pflschaften</b> Hoyerswerdaer Straße 3, 01099 Dresden   <a href="mailto:jugendamt@dresden.de">jugendamt@dresden.de</a>   0351-488 565 010
§ 51	<b>Sachgebiet Adoptionsvermittlung</b> Braunsdorfer Straße 13, 01159 Dresden   <a href="mailto:adoptionsvermittlung@dresden.de">adoptionsvermittlung@dresden.de</a>   0351-488 47 10

#### 4.4 Weitere relevante Einrichtungen und Dienste

Stadtweite Einrichtungen des Amtes für Gesundheit und Prävention		
Beratungsstelle für AIDS und sexuell übertragbare Infektionen	Bautzner Straße 125	<a href="mailto:gesundheitsamt-aids-std@dresden.de">gesundheitsamt-aids-std@dresden.de</a>
Drogenberatungsstelle	Richard-Wagner-Straße 17	<a href="mailto:drogenberatung@dresden.de">drogenberatung@dresden.de</a>
Frühe Gesundheitshilfen	Dürerstraße 88	<a href="mailto:fruehe-gesundheitshilfen@dresden.de">fruehe-gesundheitshilfen@dresden.de</a>
Frühkindliche Gesundheitsberatung	Albert-Wolf-Platz 10	<a href="mailto:gesundheitsamt-kjg-fg@dresden.de">gesundheitsamt-kjg-fg@dresden.de</a>
	Braunsdorfer Straße 13	
	Dürerstraße 88	

<sup>13</sup> Ambulante Leistungen werden von den Trägern üblicherweise stadtweit erbracht. Gerade größere Träger haben in verschiedenen Stadträumen Anlaufstellen/Büros für ihre ambulanten Fachkräfte.

<sup>14</sup> Aufgrund der deutlich zurückgegangenen uaM-Zahlen ist die Erstaufnahmeeinrichtung des Jugendamtes aktuell nicht tätig, steht aber bei einer Veränderung der Situation wieder zur Verfügung.

Kinder- und jugendärztlicher Dienst	Albert-Wolf-Platz 10	<a href="mailto:gesundheitsamt-kjaed-sued@dresden.de">gesundheitsamt-kjaed-sued@dresden.de</a>
	Bautzner Straße 125	<a href="mailto:gesundheitsamt-kjaed-nord@dresden.de">gesundheitsamt-kjaed-nord@dresden.de</a>
	Braunsdorfer Straße 13	<a href="mailto:gesundheitsamt-kjaed-west@dresden.de">gesundheitsamt-kjaed-west@dresden.de</a>
	Dürerstraße 88	<a href="mailto:gesundheitsamt-kjaed-mitte@dresden.de">gesundheitsamt-kjaed-mitte@dresden.de</a>
Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen (KISS)	Industriestraße 21	<a href="mailto:kiss@dresden.de">kiss@dresden.de</a>
Psychosozialer Krisendienst	Ostra-Allee 9	<a href="mailto:gesundheitsamt-psychosozialer-krisendienst@dresden.de">gesundheitsamt-psychosozialer-krisendienst@dresden.de</a>
Schwangerschaftsberatungsstellen	Braunsdorfer Straße 13	<a href="mailto:gesundheitsamt-schwangerenberatung@dresden.de">gesundheitsamt-schwangerenberatung@dresden.de</a>
	Industriestraße 35	
	Prohliser Allee 10	
Sozialpsychiatrischer Dienst	August-Bebel-Straße 29	<a href="mailto:gesundheitsamt-sozialpsychiatrischer-dienst@dresden.de">gesundheitsamt-sozialpsychiatrischer-dienst@dresden.de</a>
	Braunsdorfer Straße 13	
	Große Meißner Straße 16	
	Richard-Wagner-Straße 17	

#### soziale und (sozio-)kulturelle Infrastruktur

- Alte Feuerwache Loschwitz e. V.
- Bürgerverein Loschwitz
- Bürgervereinigung Cunnersdorf e. V.
- Bürgervereinigung Schullwitz e. V.
- Dorfklub Pappritz e. V.
- Elbhangfest e. V.
- Elbhangtreff
- Feuerwehr-Verein Malschendorf e. V.
- Feuerwehr-Verein Zaschendorf e. V.
- Förderverein Bürgernetz Schönfeld e. V.
- Freundeskreis Eschdorf e. V.
- Heimatverein Schönfelder Hochland e. V.
- Integratives Reiten e. V.
- Interessengemeinschaft Dorfleben Eschdorf e. V.
- Jugendkunstschule
- Jugendverein Schönfelder Hochland e. V.
- Kunst- und Kulturverein Schloss Schönfeld e. V.
- Migrationssozialarbeit Nord (Afropa e. V.)
- Stadtteilbibliothek Weißig
- Stadtteilbibliotheken Bühlau
- Verein Sternwarte Dresden-Gönnsdorf e. V.
- Verein zur Förderung der Jugend e. V.
- Willkommen im Hochland e. V.

#### Sportvereine<sup>15</sup>

- Hochlandzirkus e. V.
- Karateschule Uchuinadi e. V.
- KiDDs Kindersportverein e. V.
- Kinderprojekt Dresden e. V.
- Pillnitzer Hockeyverein e. V.
- Pillnitzer Reiterhof „Alte Schäferei“ e. V.
- Rehasportverein Schönfelder Hochland e. V.
- Segelclub Dresden-Wachwitz e. V.
- SG Dresdner Verkehrsbetriebe e. V.
- SG Schönfeld e. V.
- SG Weißig e. V.
- Sport- und Freizeittreff Gönnsdorf e. V.
- Sportzentrum Hochland e. V.
- Sport & Jugend Dresden e. V.
- SV FS Rossendorf e. V.
- SWV TuR Dresden e. V.
- Tauchsportklub Dresden-Nord e. V.
- TC Bad-Weißer-Hirsch Dresden e. V.
- TSV Dresden-Bühlau Weißer Hirsch 1990 e. V.
- VfL Dresden-Bühlau e. V.
- Wassersportclub Dresden-Loschwitz e. V.

## 5 Entwicklungen im Stadtraum

Der Stadtraum gilt als attraktive Wohngegend am Stadtrand mit einer hohen Lebensqualität. Gerade in den Ortschaften war in den letzten Jahren ein Zuzug junger Familien zu beobachten, da hier noch Flächen zur Errichtung von Eigenheimen vorzufinden waren. Junge Menschen, die aus dem Elternhaus ausziehen, verlassen hingegen den Stadtraum. Die Elbhänge in Loschwitz haben zudem für den Tourismus eine wichtige Bedeutung.

<sup>15</sup> Der hier aufgeführte Bestand resultiert aus einer Abfrage bei der Sportjugend Dresden. Aufgelistet werden all jene Sportvereine, die im jeweiligen Stadtraum Angebote für junge Menschen umsetzen (Nutzung von Hallen/Plätzen im Stadtraum).

Zum Stadtraum 6 gehört die 1999 eingemeindeten Ortschaft Schönfeld-Weißig, die sich ihrerseits wiederum in 16, z. T. einwohnerarmen, Ortsteile gliedert. Die Ortschaft verfügt über eigene Verwaltungsstelle sowie einen Ortschaftsrat. Entsprechend agiert sie politisch nach wie vor sehr autark, auch da sie über einen eigenen Haushalt verfügt und hierdurch eigene Prioritäten setzen kann. Dieser Umstand stellt in der gesamtstädtischen Betrachtung durchaus eine Besonderheit dar, die Stadtraum 7 mit den Stadträumen 6 und 17 gemein hat. Hiermit verbunden ist zudem eine spezifische Raumstruktur. Während die Stadtteile Loschwitz/Wachwitz und Bühlau/Weißer Hirsch zumindest in Teilen noch recht städtisch geprägt ist, geht der Stadtraum in Richtung der Stadtgrenze in den suburban-städtischen Raum<sup>16</sup> über.

Die Bevölkerungsentwicklung im Stadtraum ist als konstant einzuschätzen. Zum 31.12.2024 lebten 33.313 Menschen hier. Im Fünfjahresvergleich (2019: 33.652) ergibt sich ein geringer Bevölkerungsrückgang von 1,0 Prozent. Auch in den einzelnen Stadtteilen gibt es kaum Bewegung. Entsprechend hat sich auch die Bevölkerungsdichte in den vergangenen fünf Jahren kaum verändert. 2024 lag diese bei 303. Mit diesem Wert weist Stadtraum 7 die geringste Bevölkerungsdichte auf. Ein wesentlicher Faktor hierfür ist, neben der oben bereits angesprochenen Siedlungsstruktur, dass die nahezu unbewohnte Dresdner Heide weitestgehend zum Stadtraum gehört.

Auch die Gruppe der Jungeinwohnerinnen und -einwohner zeigt im Fünfjahresvergleich eine nahezu konstante Entwicklung. Zum 31.12.2024 lebten 8.281 junge Menschen zwischen null und 26 Jahren im Stadtraum (2019: 8.240). Ein anderes Bild ergibt sich bei der Differenzierung nach Altersgruppen. Bei den Kindern zwischen null und fünf Jahren ist, dem gesamtstädtischen Trend folgend, ein deutlicher Rückgang um 27,0 Prozent zu beobachten. Auch die Gruppe der Kinder im Grundschulalter ist um 3,0 Prozent geschrumpft. Hier gehört Stadtraum 7 zu den wenigen Stadträumen in der Landeshauptstadt, in denen die Schrumpfung dieser Altersgruppe bereits eingesetzt hat. Die anderen Altersgruppen (elf bis 17 und 18 bis 26 Jahre) weisen ein (deutliches) Wachstum von 8,9 bzw. 20,1 Prozent auf. Der Jugendquotient<sup>17</sup> ist zwischen 2019 und 2024 in allen Stadtteilen z. T. abgesunken. Dennoch liegen die Werte überall über dem gesamtstädtischen Jugendquotienten von 21,4 (2024). Schönfeld/Schullwitz weist mit 28,2 (2024) den höchsten Wert in Dresden auf.

Zum Jahresende 2024 lebten 2.450 Menschen mit Migrationshintergrund im Stadtraum. Im Vergleich zu 2019 (1.909) ergibt sich ein relatives Wachstum von 28,3 Prozent. Bei den Null- bis 17-Jährigen ist dieser Anstieg mit 26,6 Prozent etwas niedriger. In der Altersgruppe der 18- bis 26-Jährigen ist ein Anwachsen um 26,0 Prozent zu verzeichnen. 2024 lag der Anteil der Menschen mit Migrationshintergrund im Stadtraum bei 7,4 Prozent (2019: 5,7). Somit gehört Stadtraum 7 zu den Stadträumen, die einen sehr niedrigen Migrantinnen- und Migrantenanteil aufweisen. Gesamtstädtisch lag dieser 2024 bei 17,7 Prozent. In der Bevölkerungsgruppe der Menschen mit Migrationshintergrund im Stadtraum sind knapp die Hälfte Ausländerinnen und Ausländer. In der Gruppe der Null- bis 17-Jährigen trifft dies auf etwa ein Fünftel zu.

Entsprechend der sozialen Belastung ist Stadtraum 7 dem Entwicklungsraum 4 zuzuordnen. Er weist die geringste soziale Belastung innerhalb der Landeshauptstadt auf. Dies trifft auch auf die Sozialbezirke zu, nur Weißig fällt ein wenig ab und gehört zum Entwicklungsraum 3. Nimmt man die Entwicklung zwischen 2019 und 2024 in den Blick, so wird deutlich, dass sich der Stadtraum im Verhältnis zur Gesamtstadt konstant entwickelt hat. Der dynamische Belastungsindex<sup>18</sup>, als Indikator der Entwicklung sozialer Belastung, beträgt für diesen Zeitraum 0,0444.

Das Nettoäquivalenzeinkommen ist, dem gesamtstädtischen bzw. dem gesamtgesellschaftlichen Trend folgend, seit 2018 deutlich angestiegen. Betrug es im Stadtraum 7 in 2018 1.958,80 Euro, so lag es 2024 bei 2.466,70 Euro, dem Höchstwert in Dresden. Für die Gesamtstadt ist der Wert von 1.700,00 Euro (2018) auf 2.200,00 Euro (2024) angewachsen. Das Nettoäquivalenzeinkommen des Stadtraumes hat sich somit etwas

---

<sup>16</sup> siehe hierzu <https://jugendinfoservice.dresden.de/de/fachkraefteportal/jugendhilfeplanung/glossar.php>

<sup>17</sup> Der Jugendquotient ergibt sich aus der Zahl der unter 15-Jährigen je 100 Personen im erwerbsfähigen Alter von 15 bis 64 Jahren.

<sup>18</sup> Der dynamische Belastungsindex betrachtet, anders als der statische Belastungsindex (vgl. Kapitel 3), die Entwicklung der sozialen Belastung in Bezug auf die Gesamtstadt in einem bestimmten Zeitraum (hier 2019 bis 2024). Ein negativer Wert bedeutet, dass sich die Indikatoren des Belastungsindex im Betrachtungszeitraum in Bezug auf die Entwicklung in der Landeshauptstadt Dresden besser entwickelt haben und die soziale Belastung entsprechend abgenommen hat.

schlechter entwickelt als in der Gesamtstadt. Der Anteil armutsgefährdeter Haushalte<sup>19</sup> liegt im Stadtraum mit neun Prozent unter dem gesamtstädtischen Durchschnitt von 15 Prozent. Nur in den Stadträumen 6 und 8 liegt dieser Wert noch niedriger. 22 Prozent der Haushalte gelten als wohlhabend. Dieser Wert hat seit 2022 um sechs Prozent abgenommen.

Das Wohlbefinden im Stadtraum 7 ist laut Kommunaler Bürgerumfrage (KBU) 2024 weiter zurückgegangen. 64,0 Prozent der befragten Bewohnerinnen und Bewohner schätzten ihr Wohlbefinden als „gut“ ein. Im gesamtstädtischen Vergleich gehören die Menschen im Stadtraum damit zu den eher zufriedenen Dresdnerinnen und Dresdnern. Dennoch stellt sich mit Blick auf die sozialen Daten nachhaltig die Frage, warum das Wohlbefinden seit 2018 sukzessive deutlich abnimmt. Bei jungen Menschen wurden durch Fachkräfte der Kinder- und Jugendarbeit zunehmende Zukunftsängste und Orientierungslosigkeit festgestellt. Hinsichtlich junger Volljähriger wird festgestellt, dass es für sie zunehmend schwieriger wird, sich vom Elternhaus zu lösen, da es kaum bezahlbaren Wohnraum gibt. Zudem spüren Kinder, Jugendliche und Familien laut Fachkräften einen verstärkten Leistungsdruck, mit dem sie nur unzureichend umgehen können. Sie beschreiben darüber hinaus sich zunehmend verstärkende antidemokratische und menschenfeindliche Tendenzen bis hin zur Radikalisierung. Alltagsrassismus und Diskriminierung nehmen zu und scheinen sich mehr und mehr zu normalisieren. Gerade junge Menschen schließen sich vermehrt rechten Gruppierungen an und zeigen dies offen, beispielsweise durch ihre Kleidung.

Mit Blick auf den Übergang zur Grundschule zeigt sich, dass die Empfehlungen zu Rückstellungen sowie zu sonderpädagogischen Förderbedarfen im Stadtraum 7 unter den gesamtstädtischen Werten liegen. Dies überrascht ein wenig im Hinblick auf das Thema Rückstellungen, war dieser Wert 2023 doch deutlich erhöht. Der Anteil der Gymnasialempfehlungen ist mit 67,8 Prozent deutlich überdurchschnittlich.

Im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe zeigt der Vergleichswert der Leistungsdichte für die Hilfen zur Erziehung hinsichtlich des Stadtraumes keine Auffälligkeiten. Für den gesamten Stadtraum lag der Wert 2024 mit 17,58 deutlich unter dem gesamtstädtischen Durchschnitt von 33,50. Im Fünfjahresvergleich zwischen 2020 (11,88) und 2024 ist allerdings ein sukzessiver Anstieg zu beobachten. Auch auf Sozialbezirksebene sind keine Besonderheiten erkennbar.

Laut 4. Dresdner Kinder- und Jugendstudie (2022) erreicht der Stadtraum bei den Kindern (neun bis 15 Jahre) und bei den Jugendlichen (16 bis 21 Jahre) einen unterdurchschnittlichen Wert beim Attraktivitätsindex<sup>20</sup>. Bei den Kindern liegt dieser bei 1,1, bei den Jugendlichen bei 1,2 (vgl. Lenz u. a. 2022: 89-90). Darüber hinaus fragte die Kinder- und Jugendstudie nach der Zufriedenheit mit der Freizeitgestaltung im eigenen Stadtraum. 58,6 Prozent der Jugendlichen, die im Stadtraum 7 leben, gaben hier sehr oder eher zufrieden an. 18,9 Prozent sind hingegen nicht oder gar nicht zufrieden. Dieser Wert ist im stadtweiten Vergleich der zweithöchste (vgl. Lenz u. a. 2022: 107).

Im Bereich der stadträumlich wirkenden Einrichtungen und Dienste nach §§ 11-13 sowie 16 SGB VIII fördert das Jugendamt aktuell 5,0 VzÄ (Stand 06/2025). Der Fachkräftebemessung folgend ergibt sich somit bis 2026 ein Minus von etwa 1,0 VzÄ. Im Bereich der offenen Kinder- und Jugendarbeit wirkt mit der Kinder- und Jugendfarm „Spielwiese“ die einzige Einrichtung im Stadtraum in Weißig. Die Mobile Jugendarbeit „Straszenkreuzer\*in“ hat ihre Anlaufstelle im Stadtteil Bühlau/Weißer Hirsch, wird aber auch in Loschwitz/Wachwitz sowie Hosterwitz/Pillnitz wirksam. Die Förderung des erst seit 2024 in der Leistungsart Mobile Jugendsozialarbeit tätigen Dienstes UPfahrt wurde aufgrund der angespannten Haushaltssituation Ende März 2025 eingestellt. Für die Begleitung der drei im Hochland verorteten, selbstverwalteten Jugendclubs wurde im Juli 2025 seitens der Verwaltung des Jugendamtes ein Interessenbekundungsverfahren zur Etablierung eines Dienstes Mobilen Jugendsozialarbeit gemäß § 13 SGB VIII initiiert. Dieser soll ab Oktober 2025 tätig werden und wird mit 0,5 VzÄ ausgestattet, wodurch sich der Fachkräftebestand wieder an den Wert der Fachkräftebemessung

---

<sup>19</sup> Die OECD definiert einen Haushalt als armutsgefährdet, wenn dessen Äquivalenzeinkommen weniger als 60 Prozent des mittleren Äquivalenzeinkommens (Median) beträgt.

<sup>20</sup> Der Attraktivitätsindex stellt eine Relation zwischen den im Stadtraum lebenden Befragten und allen Befragungsteilnehmenden, die ihre Freizeit in einem bestimmten Stadtraum verbringen, her. Ein hoher Attraktivitätsindex verweist somit darauf, dass viele Kinder und Jugendliche aus anderen Stadträumen ihre Freizeit im Stadtraum verbringen.

annähert. Eine Einrichtung oder ein Dienst der Familienbildung gemäß § 16 SGB VIII ist im Stadtraum nicht verortet.

Ein großer Teil des Stadtraumes 7 ist als suburban-städtischer Raum<sup>21</sup> zu charakterisieren. Lage und Siedlungsstruktur sowie die Weiträumigkeit des Stadtraums erfordern ein anderes sozialpädagogisches Handeln, als dies in den dichtbesiedelten Gebieten anderer Stadträume der Fall ist. Hohe Mobilität und Flexibilität der Unterstützungssysteme, insbesondere der Kinder- und Jugendhilfe sind gefragt. Dabei kann im Stadtraum 7 auch auf eine große Vielfalt an gelebter und gewachsener (ehrenamtlicher) Infrastruktur zurückgegriffen werden. Aufgabe der Fachkräfte ist hier die Vernetzung und Nutzbarmachung bestehender Strukturen und Ressourcen im Sinne der Adressatinnen und Adressaten.

Die Leistungsart Schulsozialarbeit nach § 13a SGB VIII ist im Stadtraum ausschließlich an den weiterführenden Schulen etabliert. Die sieben im Stadtraum verorteten Grundschulen sind aktuell nicht ausgestattet. Auch an der Kulturwerkschule, einer Schule in freier Trägerschaft, wird keine Schulsozialarbeit vorgehalten. Mit Blick auf das Ranking des Regionalen Gesamtkonzeptes zur Weiterentwicklung der Schulsozialarbeit ist aktuell von keinem weiteren Ausbau an weiteren Standorten auszugehen. In der Fortschreibung des Regionalen Gesamtkonzeptes zur Weiterentwicklung der Leistungsart Schulsozialarbeit (V3334/19) sowie im Planungsbericht Schulsozialarbeit (V2964/24), welcher dem Jugendhilfeausschuss derzeit zur Beschlussfassung vorliegt (1. Lesung: 30.01.2025), wurde im Ergebnis jugendhilfeplanerischer Prozesse und fachlicher Bewertungen festgeschrieben, die Etablierung von Schulsozialarbeit an allen Schulen in der Landeshauptstadt Dresden anzustreben.

Von Fachkräften wird eine geringere Frustrationstoleranz, eine abnehmende Konzentrationsfähigkeit und ein vermindertes Durchhaltevermögen sowie eine steigende Motivations- und Antriebslosigkeit bei jungen Menschen wahrgenommen. Anzunehmen ist, dass sich hier die Folgen der Corona-Pandemie, die gerade für Kinder und Jugendliche mit erheblichen Einschränkungen ihrer sozialen und Bildungsteilnahme einherging, zeigen. Beobachtet wird zudem eine steigende Nutzung digitaler Medien (insbesondere auf Smartphones). Hierbei verstärkt sich auch die Tendenz, gefährdende und nicht altersgerechte Inhalte zu konsumieren. Mit Blick auf die Institution Schule wird eine wachsende Schuldistanz bei jungen Menschen festgestellt.

Im Bereich der stationären Hilfen zur Erziehung (§ 34 SGB VIII) ist der Stadtraum deutlich überproportional ausgestattet.<sup>22</sup> In zwölf Einrichtungen werden 75 Plätze vorgehalten. Hiervon haben sich zwei Einrichtungen (zwölf Plätze) auf Essstörungen spezialisiert. Eine Wohngruppe mit vier Plätzen richtet sich allein an Mädchen/junge Frauen. Zudem steht eine Verselbständigungswohngruppe mit vier Plätzen zur Verfügung. Im Bereich der Hilfen nach § 19 SGB VIII (Gemeinsame Wohnformen für Mütter/Väter und Kinder) ist keine Einrichtung im Stadtraum verortet. Im Bereich der ambulanten Hilfen haben drei Träger im Stadtraum einen Anlaufpunkt. Hinzu kommt ein Träger, der im Bereich der Pflege- und Herkunftselternberatung tätig ist.

Die soziale Infrastruktur ist sehr stark vom ehrenamtlichen Engagement der Bewohnerinnen und Bewohner geprägt. Gerade in den Ortschaften sind es Vereine ohne hauptamtliche Mitarbeitende, die das soziokulturelle Leben prägen. Auch verschiedene Sportvereine sind im Stadtraum mit ihren Angeboten engagiert. Die Sozialstruktur der eingemeindeten Ortschaft ist von gewachsenen dörflichen Strukturen geprägt. Hier kennzeichnen gute Nachbarschaft, gegenseitige Hilfe und Unterstützung, gemeinsame Freizeitgestaltung sowie ein reges Vereinsleben das soziale Miteinander. Mit dem Beschluss zur Förderung von Kultur- und Nachbarschaftszentren (V1217/21) aus dem Jahr 2021 wurde der Chinesischer Pavillon zu Dresden e. V. zur Erstellung eines Konzeptes hinsichtlich der Etablierung eines solchen Begegnungsortes aufgefordert. Nachdem dieses vorgelegt wurde, wurden mit dem Beschluss V1775/22 finanzielle Mittel zur Weiterentwicklung zum Kultur- und Nachbarschaftszentrum zur Verfügung gestellt. Im dritten Umsetzungsschritt zur Beförderung von Kultur- und

---

<sup>21</sup> siehe hierzu <https://jugendinfoservice.dresden.de/de/fachkraefteportal/jugendhilfeplanung/glossar.php>

<sup>22</sup> Die vorgenommene Relation hinsichtlich der verfügbaren stationären Plätze in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe bildet ausschließlich eine statistisch-quantitative Perspektive ab. Ausschlaggebend ist hierbei die Verfügbarkeit von Plätzen im Verhältnis zur HzE-Leistungsdichte im jeweiligen Stadtraum. Als theoretischer Hintergrund der Aussage ist hierbei die dem Fachkonzept Sozialraumorientierung entlehnte Überzeugung anzusehen, dass stationäre Hilfen möglichst in einem unmittelbaren lebensweltlichen Kontext zu erbringen sind, sofern nicht fallabhängige sozialpädagogische Gründe dagegensprechen.

Nachbarschaftszentren (V2284/23) wurde zudem die Unterstützung der Weiterentwicklung des ehrenamtlichen Engagements des Elbhaupttreffs Niederpoyritz beschlossen. Im aktuellen Haushalt stehen für die beiden Vorhaben allerdings keine Mittel zur Verfügung. Im Sommer 2025 wurde die Erneuerung des Spielplatzes an der Pillnitzer Landstraße abgeschlossen. Hierbei wurde ein Pumptrack neu eingerichtet. Zukünftig wird hier zudem die Mobile Jugendsozialarbeit einen „Ankerpunkt“ einrichten und so jungen Menschen und Familien regelmäßig für Gespräche zur Verfügung stehen. Auch die Umsetzung von Workshops ist angedacht. Die Umgestaltung des Loschwitzer Parks konnte bisher noch nicht umgesetzt werden. Unter Berücksichtigung der Ergebnisse eines Beteiligungsprozesses sind hier u. a. Möglichkeiten zum Unterstellen, eine kleine Graffitiwand und eine Tischtennisplatte geplant.

Das Integrierte Stadtentwicklungskonzept (INSEK) sieht im Schwerpunktraum 21 (Westliches Hochland) die Entwicklung des Schul- und Feuerwehrstandortes in Weißig, die Sanierung des Jugendhauses Pappritz sowie die Schaffung neuer Spielflächen/-plätze vor. Das bürgerschaftliche Engagement soll weiter gestärkt werden, etwa durch die Etablierung eines Bürger- und Vereinszentrums in Pappritz (vgl. Landeshauptstadt Dresden, Stadtplanungsamt 2023: 82-83). Ohne Zuordnung zu einem Schwerpunktraum ist am Standort Pillnitzer Landstraße kommunaler Wohnungsbau vorgesehen (vgl. Landeshauptstadt Dresden, Stadtplanungsamt 2023: 85).

## **6 Zielstellung und Entwicklungsbedarfe**

Stadttraum 7 gehört zu jenen Stadträumen, die aus sozialpolitischer Sicht unauffällig „daherkommen“. Die soziale Belastung ist bei Draufblick (sehr) niedrig.

Zentrale Aufgabe für die Kinder- und Jugendarbeit, und hier insbesondere die Mobile Jugendsozialarbeit, ist die Anregung und Begleitung von selbstverwalteten Strukturen der Freizeitgestaltung und Jugendbeteiligung. Darüber hinaus sind die ehrenamtlichen Strukturen, die sich mit und für Kinder und Jugendliche engagieren, zu stärken. Die Vorhaben im INSEK zeigen in eben diese Richtung. Unzweifelhaft stellt die aktuelle Kürzung der Fachkräfteausstattung hierbei eine große Herausforderung dar. Hier sind die verbliebenen Einrichtungen und Dienste in der Verantwortung, in Abstimmung mit dem Jugendamt Prioritäten zu setzen, um die Bedarfe der Adressatinnen und Adressaten dennoch bestmöglich bearbeiten zu können.

Aus jugendhilfeplanerischer Sicht wenig bedarfsgerecht ist die überproportionale Ausstattung im Bereich der stationären Hilfen zur Erziehung. Die Unterbringung hier bedeutet für junge Menschen häufig einen starken Bruch mit ihrer Lebenswelt und ihren sozialräumlichen Ressourcen. Dies kann im Einzelfall aus sozialpädagogischen Gründen gerechtfertigt sein, erzeugt in den meisten Fällen aber eine unzureichende sozialräumliche Vernetzung im Herkunftsstadtraum, wodurch eine Rückkehr und die hierfür erforderliche vorbereitende Elternarbeit erschwert wird. Zudem ist davon auszugehen, dass am Stadtrand geschaffene Infrastruktur auch verstärkt durch auswärtige Jugendämter genutzt wird und somit Ressourcen für die Bedarfe Dresdner Familien verknapp werden. Seitens des öffentlichen Trägers gibt es hierbei keine Handhabe, da die Entscheidung über die Verortung einer stationären Einrichtung in der Autonomie des Trägers der freien Kinder- und Jugendhilfe liegt. Die Verwaltung des Jugendamtes kann im Rahmen der partnerschaftlichen Zusammenarbeit auf jugendhilfeplanerische Erkenntnisse hinweisen, diese haben aber keine bindende Wirkung.

Im Rahmen der Konzeptionsentwicklung sind die von den Fachkräften wahrgenommenen Entwicklungen hinsichtlich einer zunehmenden und risikobehafteten Mediennutzung aufzugreifen. Zudem ist es unerlässlich, demokratiefeindlichen Tendenzen, Alltagsrassismus und Diskriminierung entgegenzuwirken. Gerade soziale Medien tragen nicht unerheblich zur Verbreitung von Fake News und Verschwörungstheorien, aber auch zu Mobbing und Ausgrenzung, Hass und Hetze bei. Zentral erscheint hier, mit jungen Menschen in den Diskurs und Austausch zu gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen zu kommen und sie beim Erlernen und Erfahren von demokratischen Werten zu unterstützen.

## **7 Literaturverzeichnis**

- Landeshauptstadt Dresden, Stadtplanungsamt (2023): Integriertes Stadtentwicklungskonzept. Fortschreibung 2022, Dresden.

- Lenz, Karl/Schlinzig, Tino/Blaich, Ingo/Pelz, Robert/Stürmer, Elisabeth (2022): [Kinder und Jugendliche in Dresden. 4. Dresdner Kinder- und Jugendstudie 2021](#), Dresden.